

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGFD 2016

Bad Homburg v.d. Höhe, Freitag, 25.11.2016 von 17.00 h bis 19.15 h

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung (Priv.-Doz. Dr. Ingrid Peroz)
2. Wahl eines Protokollanten
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.11.2015
4. Jahresbericht des Vorstandes (Priv.-Doz. Dr. Ingrid Peroz)
5. Kommende Jahrestagungen
6. Bericht des Generalsekretärs und GOZ-Beauftragten (Priv.-Doz. Dr. Oliver Ahlers)
7. Bericht des Schriftleiters der CMF (Prof. Dr. Alfons Hugger)
8. Jahresbericht des Rechnungsführers (Prof. Dr. Peter Ottl)
9. Bericht der Kassenprüfer Prof. Dr. Hugger und Dr. Dapprich
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Wahlen zum Vorstand
13. Wahlen der Beisitzer
14. Erhöhung der Mitgliedsgebühr
15. Verschiedenes

1. Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Priv.-Doz. Dr. Peroz begrüßte die Mitglieder und eröffnete die Mitgliederversammlung. Sie stellt zudem fest, dass der Vorstand form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen hat. Zudem stellt sie die Tagungsordnung zur Disposition und fragt, ob Einwendungen gegen die versandte Tagesordnung bestehen. Dies war nicht der Fall.

2. Wahl eines Protokollanten

Priv.-Doz. Dr. Peroz stellte fest, dass lt. Satzung der DGFD der Generalsekretär, also Priv.-Doz. Dr. Ahlers, das Protokoll der Tagung führt. Sie stellte diesen Punkt per Akklamation zur Abstimmung. Es wurde einstimmig festgestellt, dass so verfahren werden soll.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2015

Anschließend stellte Priv.-Doz. Dr. Peroz das Protokoll der Mitgliederversammlung aus dem Vorjahr zur Abstimmung. Dieses wurde ebenfalls per Handzeichen und einstimmig angenommen.

Vorstand

PD Dr. Ingrid Peroz – Präsidentin

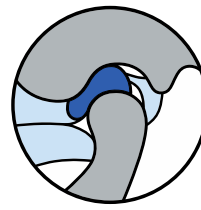
Dr. Christian Mentler – Vizepräsident

PD Dr. Oliver Ahlers – Generalsekretär

Univ.-Prof. Dr. Peter Ottl – Rechnungsführer

[Homepage](#)

www.dgfdt.de



DGFDT

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

4. Jahresbericht der Präsidentin (Priv.-Doz. Dr. Ingrid Peroz)

Frau Priv.-Doz. Dr. Peroz bat zunächst darum, sich in Gedanken um das im letzten Jahr versorbene DGFDT-Mitglied Prof. Dr. Kobes zu einer Schweigeminute zu erheben.

Dann berichtete sie, dass die DGFDT auf Beschluss des Vorstandes eine neue Corporate Identity hat entwickeln lassen. Es handelt sich dabei um eine Weiterentwicklung nach 15 Jahren, um den äußeren Auftritt der entsprechenden Entwicklung der Zeit und auch der technischen Möglichkeiten anzupassen. Erstmals wurde ein kompletter Styleguide entwickelt, mit neuer Farb- und Schriftgebung zur besseren Lesbarkeit. In dem Zusammenhang wurde auch die Gestaltung der Webseite überarbeitet und an die neue Corporate Identity angepasst. Auch das seit 2004 genutzte Logo der DGFDT wurde bei der Gelegenheit aktualisiert und insbesondere anatomisch verbessert. [Anmerkung des Verfassers: Das aktuelle Protokoll erscheint hingegen bereits in der neuen optischen Gestaltung, wir hoffen, dass sie Ihnen gefällt.]

Die DGFDT trägt jetzt konsequent den Untertitel „**Die Funktionsgesellschaft**“, wobei dessen Eintragung an verschiedenen Stellen noch aussteht.

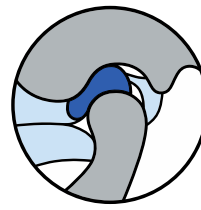
Im Rahmen ihres Vortrages berichtete die Präsidentin zudem von der neu initiierten Leitlinie (S 3) „Bruxismus“. Sie selbst ist Koordinatorin der Leitlinie und wird von Dr. Lange, Berlin, unterstützt. Die Leitlinie wurde bei der AWMF angemeldet und die Finanzierung genehmigt, sobald eine externe Finanzierung erfolgt. Die konzipierende Sitzung erfolgte im Juli 2016; mittlerweile ist die Literaturrecherche erfolgt.

Weitere Leitlinien, die im vorangegangenen Jahr erfolgreich fertiggestellt wurden sind in Zusammenarbeit mit der DGMKG entstanden. Die DGMKG hatte hierbei die Federführung; Koordinator der Leitlinien war Prof. Dr. A. Neff (Marburg). Insgesamt wurden folgende vier Leitlinien (allesamt auf dem höchsten Niveau S 3!) verabschiedet:

- Leitlinie idiopathische Resorption
- Leitlinie Kiefergelenkluxation
- Leitlinie Kiefergelenkankylose
- Leitlinie Kondylushypo- und Hyperplasie

Die DGFDT wurde in allen Leitlinien von Priv.-Doz. Dr. Ahlers vertreten; Vertreter der DGPro war das DGFDT-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Ottl (Rostock).

Noch in Arbeit ist die Diagnoseklassifikation der DGFDT. Eine kleine interne Arbeitsgruppe innerhalb der DGFDT (Priv.-Doz. Dr. Peroz, Priv.-Doz. Dr. Ahlers, Prof. Dr. Ottl, Prof. Dr. Schmitter) hatte bereits einen Konsens erarbeitet. Dieser basiert auf der Konzeption, dass um die internationalen Studien genutzte und dadurch viel zitierte DC/TMD herum eine Struktur aufgebaut wird, die im Zweifelsfall jeweils immer die Diagnose aus dem Kreis der DC/TMD



DGFDT

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

einschließt, was die Möglichkeit bietet, zusätzliche Diagnosen im Sinne eines „Super-Set“ darum herum zu gruppieren. Das hätte den Vorteil, dass Diagnosen im Zweifelsfall immer auf die DC/TMD heruntergebrochen werden könnten, andererseits aber auch zusätzliche Diagnosen stellbar würden, was offensichtlich die Handhabung in der Praxis deutlich erleichterte. Mit diesem Konzept würde das System sowohl in der Praxis als auch in der Forschung nutzbar sein. Nach Konsultation mit dem Vertreter der DGMKG (Prof. Dr. Neff) ergab sich, dass es wohl sinnvoll wäre, das System zusätzlich um Kiefergelenkerkrankungen zu erweitern. Erste Vorschläge hierzu aus der DGMKG sind bereits erfolgt, das System ist in dieser Form aber noch nicht umsetzbar, da derzeit eine Überarbeitung der Diagnoseklassifikation ICD-11 ansteht, die in dem Zusammenhang gleich mit abgebildet werden sollte. Insofern bleibt es derzeit weiter beim bisher üblichen Diagnoseschema der DGFDT.

Abgeschlossen im Berichtszeitraum wurde die Erstellung einer Definition der CMD. Der Vorstand hat sich entschieden, diese zunächst für sich zu veröffentlichen als wissenschaftliche Stellungnahme der DGFDT allein. Insofern gibt es derzeit diese Definition neben dem umfangreichen Katalog an terminologischen Festlegungen, der in der Vergangenheit bereits veröffentlicht wurde.

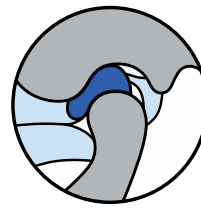
Die Präsidentin berichtete zudem von den Arbeiten am Heilmittelkatalog für Zahnärzte, wozu die DGFDT zunächst durch die KZWW konsultiert wurde. In der Phase der Expertenanhörung wurde dann die DGFDT vom GBA direkt um Stellungnahme gebeten. Weitere Details hierzu sind später im Bericht des Generalsekretärs ausgeführt.

Die Pressearbeit der DGFDT wurde im Berichtszeitraum intensiviert. Verantwortlich für die Pressearbeit ist Dr. B. Imhoff, Köln, der die Flyer für die kommenden Jahrestagungen erarbeitete, den Stand am Deutschen Zahnärztetag zusammen mit Herrn Dr. Mentler, Dortmund, und Dr. Nippel, Bielefeld betreute. Zudem wurden Infolyer für Interessenten erarbeitet und, last but not least, Zusammenfassungen der Tagungen erstellt und an die Fachpresse gegeben.

5. Kommende Jahrestagungen

Das Thema der **Jahrestagung 2017** wird lauten „Funktion im Fokus“. Die DGFDT feiert mit dieser Jahrestagung ihr 50. Jubiläum. Aus diesem Anlaß hatte die DGFDT mit Prof. Okeson aus den USA einen der namhaftesten Experten überhaupt als Referenten für mehrere Vorträge und ein Seminar verpflichtet. Weitere Referenten sind A. Hugger (Düsseldorf) / M. Lange, Berlin (50 Jahre DGFDT – 50 Jahre funktionsorientierte wissenschaftliche Fachgesellschaft in der Zahnmedizin; G. Meyer, Greifswald, (Entwicklungsgeschichte von Artikulatoren und Registriersystemen - Biomechanische Basis der modernen Funktionslehre); B. Kordaß, Greifswald (Zukunft der Funktion), A. Hugger / B. Kordaß (Seminar: Instrumentelle Funktionsanalyse: Ziele, Durchführung, Analysestrategien, Perspektiven), sowie W. Stelzenmüller (Neu-Isenburg) (Seminar: „Physiotherapie im Bereich Mund, Kiefer und Gesicht - vor und nach Kiefergelenks- und Tumorchirurgie“).

Das Thema der **Jahrestagung 2018** wird lauten „Neue Horizonte“



DGFDT

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

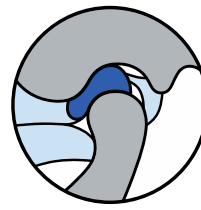
Mitwirkende beim Dt. Zahnärztetag 2016 waren Prof Dr. KH Utz (Bonn)/Prof. Dr. A. Hugger, Dr. B. Imhoff (Köln) und Priv.-Doz. Dr. M. O. Ahlers (Hamburg). Beim Dt. Zahnärztetag 2017 sprechen Prof. P. Ottl (Rostock), Prof. Dr. A. Hugger und Dr. C. Mentler (Dortmund).

6. Bericht des Generalsekretärs und GOZ-Beauftragten (PD Dr. Oliver Ahlers)

Der Generalsekretär und GOZ-Beauftragte, Priv.-Doz. Dr. Ahlers, berichtete, dass im abgelaufenen Jahr erneut ein enger Austausch mit den Autoren der verschiedenen Abrechnungskommentare erfolgte, erneut einschließlich des personell neu besetzten Arbeitsausschuss Gebührenrecht der Bundeszahnärztekammer. Die Leitung hat dort jetzt Dr. Menke, Zahnärztekammer Bremen. Das Ziel der intensiven Fachinformation und Beratung der Herausgeber der verschiedenen Kommentare ist es weiterhin, sicherzustellen, dass sich die Ausführungen praktisch aller Abrechnungskommentare zur GOZ 2012 einschließlich dessen der Bundeszahnärztekammer einander in den Kernpunkten fachlich entsprechen. Im Vorjahr hatte dies dazu geführt, dass die Bundeszahnärztekammer ihre Analogliste um eine Position „**CMD-Screening**“ erweitert hat. Aktuell sind bei den verschiedenen Kommentaren verschiedene Themen abhängig. Dazu gehören die Themen **Erfassung von Zahnverschleiß** und **Mock-Ups**.

Weiterhin noch nicht abgeschlossen war zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung die Entwicklung einer **Heilmittelrichtlinie Zahnärzte** durch den GBA. Priv.-Doz. Dr. Ahlers berichtete inhaltlich von der Vorbereitung der Expertenanhörung des GBA in Berlin. Die DGFDT hatte dazu eine Stellungnahme vorbereitet und konsensuiert und diese fristgerecht abgegeben. In die Vorbereitung war trotz engen Zeitfensters enorm viel Arbeit geflossen. Es wurden fachfremde Experten aus den Bereichen Physiotherapie (Frau Sander, Herr Dr. Stelzenmüller) ebenso einbezogen wie aus dem Bereich Physikalische Medizin (Prof. Fink). Im Gegensatz zu den ca. 40 vertraulichen Sitzungen zur Erarbeitung einer Heilmittelrichtlinie Zahnärzte seitens der Mitglieder des GBA war die Expertenanhörung öffentlich und wurde komplett verschriftlicht. Priv.-Doz. Dr. konnte in der Anhörung den Standpunkt vermitteln, dass – entgegen der zuvor veröffentlichten Meinung des Ausschussvorsitzenden Prof. Hecken – die Manuelle Therapie zur Behandlung von CMD geeignet ist und hierfür eine jüngst veröffentlichte Übersichtsarbeit vorlegen. Wie sich später zeigte, führte dies dazu, dass die Manuelle Therapie Eingang in den Heilmittelkatalog fand.

Ein abschließender Entwurf lag bis zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung der DGFDT von Seiten des GBA nicht vor. Absehbar ist, dass die Möglichkeit zur Verordnung weiterhin bestehen bleibt, im Volumen nicht reduziert wird. Unklar ist, welche Voraussetzungen für die Verordnung letztlich festgelegt werden und wieviele Heilmittel verordnet werden können. Die DGFDT hat die Verordnung von 2 primären Heilmitteln und einem ergänzenden Heilmittel beantragt.



DGFDt

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

7. Bericht des Schriftleiters der CMF (Prof. Dr. Alfons Hugger)

Im Protokoll des Schriftleiters der CMF berichtete Prof. Hugger, dass die Zeitschrift insgesamt gut lief. Alle Ausgaben konnten fristgerecht erscheinen. Besonders freut sich die Redaktion über Beiträge aus der Praxis. Es wurden zahlreiche hochwertige Kasuistiken veröffentlicht. Beiträge, die insgesamt das angestrebte Niveau erreichten, wurden durch die Bank angenommen. Die Medline-Redaktion bescheinigte der Zeitschrift in der letzten Prüfung, dass hier ein hohes Niveau erreicht wurde und wird. Leider hat die Medline-Redaktion dennoch die Aufnahme der CMF in Medline nicht entschieden, obwohl alle vor 2 Jahren monierten Dinge abgestellt wurden. Eine Begründung dafür wurde nicht mitgeteilt. Für die Zukunft plant die Zeitschrift ein Sonderheft zum 50. Jubiläum der DGFDt 2017. Weiterhin wurden aus den Beiträgen der Zeitschrift Vorschläge für die Verleihung des Motsch-Preises gemacht und vom Vorstand der DGFDt angenommen. Das Verfahren hat sich erfolgreich eingespielt.

8. Jahresbericht des Kassenführers (Prof. Peter Ottl)

Im Bericht des Rechnungsführers berichtete Prof. Dr. Ottl über den Kontostand der DGFDt am 23.11.2016. Dieser betrug EUR 72.655,30. Ein Jahr zuvor betrug der Kontostand EUR 57.450,11, so dass im laufenden Geschäftsjahr das Guthaben der DGFDt sich um EUR 15.205,19 vergrößert hat. Ein vollständiger Bericht des Rechnungsführers sowie der aktuelle Haushaltsplan 2017 der DGFDt sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

9. Bericht der Kassenprüfer (Prof. Hugger und Dr. Dapprich)

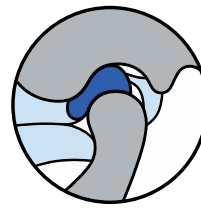
Im Bericht der Kassenprüfer berichteten Prof. Dr. Hugger und Dr. Dapprich, sie hätten die Kasse gründlich geprüft und keine Beanstandungen, es sei alles ordentlich zugeordnet und verbucht worden.

10. Entlastung des Vorstandes

Dr. Dapprich beantragte daher, den bisherigen Vorstand zu entlasten. Mangels vorliegender Anträge auf eine geheime Abstimmung erfolgte diese offen. Der Vorstand wurde mit Ausnahme von vier Enthaltungen seitens der Vorstandsmitglieder selbst einstimmig entlastet.

11. Wahl der Kassenprüfer

PD Dr. Peroz schlug daraufhin Herrn Dr. Dapprich und Herrn Prof. Dr. Hugger erneut als Kassenprüfer vor. Beide teilten mit, dass sie bereit seien, ggf. das Amt erneut auszuüben. Es erfolgte daher eine offene Abstimmung. Beide Vorgeschlagenen wurden einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt.



DGFD

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

12. Wahlen zum Vorstand

Für die anschließend anstehende Neuwahl des Vorstandes wurde Dr. Dapprich als ältestes anwesendes Ehrenmitglied der DGFD gebeten, die Wahlleitung zu übernehmen. Dr. Dapprich fragte daraufhin nach Vorschlägen für die Neuwahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin. Vorgeschlagen wurde Frau PD Dr. Peroz, Berlin. Frau PD Dr. Peroz erklärte sich bereit, erneut zur Wahl als Präsidentin zu kandidieren. Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen bzw. stellten sich nicht selbst auf.

Satzungsgemäß wurde anschließend in geheimer Wahl abgestimmt. Frau PD Dr. Peroz wurde daher einstimmig zur Präsidentin wiedergewählt. PD Dr. Peroz erklärte, sie nähme die Wahl an.

Anschließend erfolgte ebenfalls satzungsgemäß in geheimer Abstimmung die Wahl zum Vizepräsidenten. Vorgeschlagen wurde Dr. Christian Mentler, Dortmund. Dieser erklärte, er sei ebenfalls bereit, erneut das Amt zu übernehmen. In geheimer Abstimmung wurde Dr. Mentler einstimmig wiedergewählt.

Hinsichtlich der Wahl des Generalsekretärs wurde keine geheime Abstimmung beantragt. Vorgeschlagen wurde Priv.-Doz. Dr. Ahlers, Hamburg, der sich bereit erklärte, das Amt erneut auszuüben. Bei eigener Enthaltung wurde PD Dr. Ahlers ansonsten einstimmig wiedergewählt.

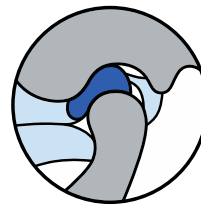
Anschließend erfolgte die Wahl des Rechnungsführers. Vorgeschlagen wurde Prof. Dr. Ottl aus Rostock. Dieser erklärte, er sei bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Eine geheime Wahl wurde nicht beantragt. In offener Abstimmung wurde Prof. Dr. Ottl bei eigener Enthaltung ansonsten einstimmig wiedergewählt.

13. Wahlen der Beisitzer

Hinsichtlich der Wahl der Beisitzer berichtete die alte und neue Präsidentin, PD Dr. Peroz, dass Prof. Dr. Schmitter nicht wieder für das Amt des Beisitzers, der sich um die Durchführung der Jahrestagung kümmert, bereitsteht. Prof. Schmitter möchte seine Kraft voll auf den neu übernommenen Lehrstuhl in Würzburg konzentrieren.

Vorgeschlagen wurde für diese Funktion Frau Priv.-Doz. Dr. Wolowski, Universität Münster. Frau Wolowski war in der vergangenen Amtsperiode bereits Beisitzerin mit der Zuständigkeit für die Kontaktpflege zum Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der DGZM (AKPP). Frau PD Dr. Wolowski hatte erklärt, dass sie bereit sei, beide Funktionen auszufüllen. In offener Abstimmung wurde PD Dr. Wolowski einstimmig gewählt.

Für die Abbildung des Arbeitskreises Kaufunktion sowie des neu gegründeten Arbeitskreises Rehabilitation wurde Prof. Dr. Hugger, Universität Düsseldorf, vorgeschlagen, wieder das Amt des Beisitzers mit entsprechender Funktion auszuführen.



DGFD

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

Prof. Hugger war bereit, dieses Amt erneut zu übernehmen und wurde daraufhin einstimmig gewählt.

Durch die Vereinigung der Funktionen für die Tagungsausrichtung und die Vertretung des AKPP gegenüber dem Vorstand der DGFD wurde insofern eine Beisitzerfunktion frei. Vorgeschlagen wurde daher, Herrn Dr. Bruno Imhoff, Köln, in das Amt eines Beisitzers mit der Zuständigkeit für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu wählen. Dr. Imhoff erklärte, er sei bereit, dieses Amt auszuüben. In der anschließenden offenen Abstimmung wurde Dr. Imhoff einstimmig in diese Funktion gewählt.

14. Erhöhung der Mitgliedsgebühr

Auf die vorsorglich beantragte Erhöhung der Mitgliedsgebühren wurde angesichts der guten Kassenlage verzichtet. Frau Priv.-Doz. Dr. Peroz berichtete aber, Sie möchte vorsorglich darauf hinweisen, dass mit den zusätzlichen satzungsgemäßen Aufgaben der DGFD im Bereich der Leitlinienerstellung zusätzliche Aufwendungen entstehen, und daher eventuell das Thema in der Zukunft erneut auf die DGFD zukommt. Einsparungen erscheinen kaum möglich, da die DGFD keine Personalkosten hat – alle Vorstandsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Alle Vorstandssitzungen erfolgten in Form von Telefonkonferenzen, so dass auch diesbezügliche Reisekosten nicht einzusparen sind.

15. Verschiedenes

Anträge zum Punkt verschiedenes wurden nicht gestellt.

PD Peroz konnte die Veranstaltung um 19.15 h schließen.

Für das Protokoll:

PD Dr. M.O. Ahlers
(Generalsekretär)